

## **Niederschrift öffentlicher Teil**

Der Ortschaftsrat Osterburg führte seine Sitzung am Montag, dem 02.03.2020, im Sitzungsraum, Kellergeschoss, Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Str. 10, Hansestadt Osterburg durch.

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:30 Uhr

### **Teilnehmer:**

#### **Anwesend:**

Mitglied Ortschaftsrat  
Elsholz, David  
Emanuel, Jürgen  
Gose, Klaus-Peter  
Handtke, Michael  
Köhler, Daniel  
Matzat, Sandra  
Schulz, Thorsten  
Tramp, Wolfgang

#### **Abwesend:**

Mitglied Ortschaftsrat  
Emanuel, Ina

### **Bestätigte Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 27.01.2020
4. Stellungnahme des Ortschaftsrates zum Überschwemmungsgebiet "Uchte"
5. Beratung zum Haushalt für das Jahr 2020
6. Informationen zum Stadt- und Spargelfest
7. Beratung zum Wochenmarkt
8. Beratung zur Vorlage III/2019/091 "Änderung eines Vertrages"
9. Anhörung zur Beantragung von Fördermitteln für den Aufbau und zur Umsetzung eines Quartiersmanagements  
Vorlage; III/2020/101
10. Informationen des Ortsbürgermeisters
11. Zuarbeiten Amtsblatt
12. Anfragen und Anregungen
13. Einwohnerfragestunde

**Protokoll:****Öffentlicher Teil****1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

Herr Gose eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Es sind 8 Ortschaftsräte anwesend. Er begrüßt als Gäste Herr Kränzel (Kämmerei), Herr Steingraf (LHW), Frau Hahn(LHW), Herr Rüdric (OB Düsedau), Frau Kloß (OB Walsleben), Frau Beckmann (OB Meseberg), Herr Lenz (Stadtrat), Herr Wißwe (Meseberg), Herr Brünsch (Meseberg), Herr Krauß (Agrar-genossenschaft Düsedau), Herr Märker (Düsedau) und Herr Maaß (VST).

**2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Der TOP 4 und 5 werden getauscht. Die Tagesordnung wird mit 8 Ja-Stimmen genehmigt.

**3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 27.01.2020**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 27.01.2020 wird mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

**4. Stellungnahme des Ortschaftsrates zum Überschwemmungsgebiet "Uchte"**

**Herr Steingraf** erläutert die Grundlage für das Überschwemmungsgebiet anhand von Auszügen aus dem Wasserhaushaltsgesetz SA. Als Grundlage für das Überschwemmungsgebiet gelten Analysen des Hochwassers der letzten 10 Jahre im Uchtegebiet. Wie die ausgewiesenen Wassermengen berechnet wurden, konnte Herr Steingraf keine Auskunft geben. Sie werden in einer anderen Abteilung des LHW berechnet. Er betonte zugleich, dass für die Ausweisung die Landesverwaltung zuständig ist.

**Frau Hahn** führt aus, dass es z.B. im Überschwemmungsgebiet zukünftig keine Errichtung baulicher Anlagen, Umwandlung von Grünland in Ackerland und Ausweisung von Baugebieten geben wird.

**Herr Rüdric** fragt an, wie die hohen Wassermassen berechnet wurden. Das ausgewiesene Überschwemmungsgebiet stellt für ihn eine kalte „Enteignung“ dar. So kann man mit den Orten und Bürgern nicht umspringen. Seine Gemeinde lehne dieses ab.

**Frau Matzat** verwies darauf, dass Dobbrun nur Probleme bei einem Deichbruch bekommen würde. Das Elbestaubecken am Aland verhindert nach Ihrer Meinung ein Rückstau in der Uchte.

**Herr Ohnesorge** verwies darauf, dass es im Ausweisungsgebiet zukünftig möglich sein muss, Staueinrichtungen in Gräben zu bauen.

**Herr Krauß**, Vorsitzender der Agrargenossenschaft Düsedau, hätte nach dem jetzigen Ausweisungsgebiet viel Ackerland verloren. Man sollte sich mehr darauf konzentrieren, die Gräben in Ordnung zu halten. Hier besteht großer Nachholbedarf.

**Herr Märker**, landwirtschaftlicher Berater, unterstrich, dass dieses Ausweisungsgebiet gravierende Auswirkungen für die Ortschaft Calberwisch hätte. Eine Bebauung wäre dann im Ort nicht mehr möglich. Er lehnt das ab.

**Herr Gose** bemerkt, dass der OR fachlich zu dieser Thematik keine Stellungnahme abgeben kann. Er unterbreitet den Vorschlag, am 12.02.2020 gemeinsam mit den anwesenden Ortsbürgermeistern, Herrn Märker, Herrn Ohnesorge, Herrn Krauß und Herrn Köberle eine gemeinsame Stellungnahme zu dieser Problematik zu erarbeiten. Der Vorschlag wurde von allen unterstützt.

## **5. Beratung zum Haushalt für das Jahr 2020**

Herr Kränzel stellte den Haushaltsplan vor.

Es gab keine weiteren Anfragen.

Der Ortschaftsrat bestätigte den Haushaltsplan 2020.

## **6. Informationen zum Stadt- und Spargelfest**

**Herr Schulz** informiert über das Treffen zur Vorbereitung des Stadt- und Spargelfestes beim Bürgermeister. Radio Brocken ist auch in diesem Jahr wieder Partner. Diskrepanzen gibt es zwischen dem Gut Plätz und der Hansestadt Osterburg, weil gleichzeitig das Spargelhoffest am 9. Mai 2020 stattfindet. Der Bürgermeister hat daraufhin ein Werbeverbot für das Spargelhoffest im Amtsblatt und im Flyer angeordnet.

**Herr Gose** informiert über den Stand des Spendenlaufs durch das Gymnasium.

**Herr Tramp** wird im TOP 21 über die „offene Bühne“ informieren.

## 7. Beratung zum Wochenmarkt

**Herr Gose** spricht sich dafür aus, den Marktbetreibern zukünftig den August-Hilliges-Platz wieder anzubieten. Der OR sollte sich dem nicht verschließen. Durch den Kauf der Fläche von Herrn Sindram durch die Stadt wird eine weitere Fläche nutzbar.

**Frau Matzat** sieht in der Verlegung des Wochenmarktes auf den August-Hilliges-Platz eine Bereicherung für die Händler in der Breiten Straße, um so das Händlersterben entgegen zu wirken. Die Marktsatzung müsste dementsprechend durch den Stadtrat geändert werden.

**Herr Emanuel** wird nicht für eine Verlegung werben. Der Stadtrat hat sich grundsätzlich damals anders entschieden. Der August-Hilliges-Platz ist dafür nicht ausgelegt. Für ihn wäre das ein Rückschritt. Er stellt den Antrag ein Marktmanagement zu organisieren.

**Herr Elsholz** spricht sich für eine Verlegung auf den August-Hilliges-Platz aus. Er sei von vielen Bürgern in der Physiotherapie angesprochen worden. Der Markt hätte auf dem August-Hilliges-Platz mehr Akzeptanz.

**Herr Schulz** hat prinzipiell nichts gegen eine Verlegung. Entscheidungen sind damals klar im Stadtrat beschlossen worden. Er möchte aber geklärt wissen, wie es sich mit den Fördermitteln des jetzigen Marktplatzes verhält. Es sind extra dafür Gelder ausgegeben worden. Er wirft die Frage auf, ob diese dann zurückgezahlt werden müssen.

**Herr Hantdke** spricht sich dafür aus, ein Stellkonzept für den August-Hilliges-Platz zu erstellen. Er möchte die Frage der Fördermittel auch geklärt wissen.

**Herr Tramp** spricht sich für eine Verlegung auf den August-Hilliges-Platz aus. Er hat bereits in der Vergangenheit ein Nachdenken in dieser Richtung gefordert. Ist aber vom Stadtrat abgelehnt worden. Mit der Verlegung auf den jetzigen Marktplatz hätten viele Marktbetreiber Osterburg den Rücken gekehrt.

**Herr Köhler** bemerkt, dass der Unterbau des August-Hilliges-Platzes eine Befahrung mit KFZ zulässt. Er spricht sich ebenfalls für eine Verlegung aus.

Der OR spricht sich mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme für eine Verlegung auf den August-Hilliges-Platz aus.

## 8. Beratung zur Vorlage III/2019/091 "Änderung eines Vertrages"

**Herr Tramp** erläutert den Beschlusstext. In den letzten Jahren hat der Schaustellerbetrieb Lothar Welte die Kosten für die GEMA getragen. Da die laufenden Kosten in den letzten Jahren weiter gestiegen sind, sieht sich der Schaustellerbetrieb außer Stande, weiterhin die Kosten zu tragen. Um langfristige Planungssicherheit zu haben, wird die Hansestadt Osterburg zukünftig die Kosten der GEMA übernehmen.

Die Vorlage wird mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme genehmigt.

**9. Anhörung zur Beantragung von Fördermittel für den Aufbau und zur Umsetzung eines Quartiersmanagements  
Vorlage; III/2020/101**

**Herr Kränzel** erläutert die Vorlage. Es gibt keine weiteren Fragen. Die Vorlage wird mit 8 Ja-Stimmen genehmigt.

**10. Informationen des Ortsbürgermeisters**

**Herr Gose** hat zu diesem TOP keine Informationen.

**Herr Tramp** informiert über das Aufstellen von „Buddelbänken“ entlang des Gehweges zum ehem. KFL durch den Umwelt- und Landschaftsbau Beetzendorf. Absprachen dazu hat er mit Herrn Bartels und dem Stadtgärtner getroffen.

**11. Zuarbeiten Amtsblatt**

Es gibt keine Zuarbeit für das Amtsblatt.

**12. Anfragen und Anregungen**

**Herr Gose** informiert über einen geplanten Frühjahrsarbeitseinsatz am Rastplatz an der Biese durch Frau Liane Brauer. Sollte Frau Brauer aufgrund ihres Anstellungsverhältnisses bei der Firma Johansen die Arbeiten nicht ausführen können, will Herr Gose die Firma Blumen Westphal dafür gewinnen.

**Herr Elsholz** macht den Vorschlag, zukünftig über die Stadt einen Streetworker zu beschäftigen. Nur so kann der Vandalismus eingedämmt werden.

**Herr Emanuel** unterstützt den Vorschlag. Aber es müssen die finanziellen Möglichkeiten geprüft werden.

**Frau Matzat** macht den Vorschlag, die Einwohnerfragestunde in der Tagesordnung weiter nach vorn zu rücken.

**Herr Emanuel** bemerkt dazu, dass sich die Geschäftsordnung angesehen werden muss.

**13. Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Einwohnerfragen.

Klaus-Peter Gose  
Vorsitzende/r

Wolfgang Tramp  
Protokollant